

Neue Anlaufstelle für ambulant „Betreutes Wohnen“ eröffnet

„Ex + Job“ bezieht sein neues Domizil an der Trompeterstraße

Bückerburg (bus). Der in Wunstorf ansässige soziale Dienstleister „Ex + Job“ verfügt seit Freitag über ein Standbein in Bückerburg. Der Verein, dessen Hauptbetätigungsfelder die Integration psychisch Kranker und seelisch Behinderter sowie die Arbeitsbeschaffung für arbeitslose Jugendliche und andere Benachteiligte sind, bezog an der Trompeterstraße das Eckhaus zum Dr.-Witte-Platz. In dem Fachwerkgebäude fand „Ex + Job“ ihre Anlaufstelle für ambulant „Betreutes Wohnen“ im Landkreis Schaumburg.

Während der offiziellen Vorstellung des neuen Domizils erläuterten Vereinsvorsit-

zender Dr. Reinhold Maibaum und der Leiter des Projekts „Betreutes Wohnen“, Klaus Pfeil, Geschichte und Zielsetzungen der Gemeinschaft. Kreisdezernentin Eva Burdorf würdigte das Engagement des Vereins. Offizielle Vertreter der Stadt Bückerburg waren nicht geladen.

„Ex + Job“ ist in Wunstorf aus einer Initiative von Mitarbeitern des Landeskrankenhauses entstanden. Eine sozialpädagogisch betreute Wohngemeinschaft, gegründet 1982, war die erste Aktivität des Trägervereins. Gegenwärtig betreut die seit 2002 auch in Schaumburg aktive Vereinigung im Landkreis zehn Personen. In Bückerburg

besteht seit Dezember 2004 eine dreiköpfige Wohngemeinschaft.

„Selbstständig leben, aber nicht nur auf sich gestellt; verantwortlich sein, aber nicht allein“, lauten zwei Maximen für diese Art des Zusammenwohnens. Im Anschluss an eine psychische Erkrankung oder einen Klinikaufenthalt sei für die Betroffenen Unterstützung im Alltag unerlässlich, um ein neues, „normales“ Leben zu erlernen, unterstrichen Maibaum und Pfeil. Burdorf stellte die reichhaltige Erfahrung des über eine Leistungsvereinbarung mit dem Kreis verbundenen Vereins heraus. „Ex + Job“ helfe den Betreuten, alltägliche Hürden



Klaus Pfeil (v.l.), Eva Burdorf und Dr. Reinhold Maibaum stellen die neue Anlaufstelle für ambulant „Betreutes Wohnen“ im Landkreis Schaumburg vor.
Foto: bus

zu überwinden und sei beim Aufzeigen beruflicher Perspektiven behilflich.

Im Haus Trompeterstraße 11, das auch ein Büro zur Erledigung von Verwaltungsarbeiten beherbergt, sollen demnächst Freizeitaktivitäten organisiert werden. Ansprech-

partnerin ist Gabriele Hückstedt.

► **Kontakt:** Die Anlaufstelle ist montags von 10 bis 12 Uhr und nach vorheriger Vereinbarung für die Allgemeinheit geöffnet. Telefonische Auskünfte werden unter (05722) 28 92 50 erteilt.